

Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,
ich begrüße Euch zur 277. Montagsdemonstration!**



Eurokrise und Griechenland Themen auf der 277. Montagsdemo!

Finanzmärkte in Aufruhr!

Der Finanzmarkt ist in Aufruhr. Was vor ca. 14 Tagen zunächst als Rettung Griechenland begann, entwickelte sich schlagartig zu einer Diskussion wie die Pleite von Lehman Brothers im September 2008.

Die gesamte Märkte befinden sich im Aufruhr so Japans Vize Finanzminister. Es ging inzwischen nicht mehr um die Rettung von Griechenland sondern um die erneute Gefahr eines Zusammenbruchs des Weltfinanzsystems mit unübersehbaren Folgen.

Was ist das für ein System, wenn ein paar Investment-Banken ganze Volkswirtschaften kontrollieren, ausplündern und ruinieren können? Die von den bürgerlichen Politiker vollmundig debattierten Pläne zur Eindämmung oder regulieren, sind klar gescheitert. Das sind doch genau diese Leute die mit **ihren** Gesetzen der immensen Spekulation den Weg geebnet haben.

Derzeit wird nach Schätzungen mit insgesamt 22 Billionen Dollar auf Kreditversicherungen gewettet, um daraus riesige Spekulationsprofite zu schlagen. Vor allem die 14 größten Investmentbanken handeln davon alleine 19,2 Billionen. Dazu gehört auch die Deutsche Bank.

Das ist unvorstellbaren Summen auf der einen Seite, gleichzeitig nimmt das Elend auf der Welt dramatisch zu. Die Staatsdefizite haben sich nach Schätzungen der OSZE (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit) seit 2007 fast versieben facht in der Eurozone.

Der neuartige „Rettungsschirm“ schützt nicht das Geld der Menschen wie unsere Kanzlerin behauptet, sondern die Maximalprofite der Banken, also der Deutschen Bank, der Commerzbank, der UBS und der internationalen Versicherungskonzerne. Diese fürchten bei Staatsbankrotten riesige Kreditausfälle.

Für den neuartigen „Rettungsschirm“, welcher für die EU-Länder verabschiedet wurde, warf die EU bisher geltende Regeln über Bord. Auch die Europäische Zentralbank übernimmt jetzt unkalkulierbare Risiken auf eigene Bilanz und muss gegebenenfalls die Noten- presse an werfen.

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz

Rheinfelder Montagsdemo



Schon wächst die Furcht, dass mittelfristig die Inflation massiv steigen wird. Die Gefahr eines Staatsbankrotts einzelner Länder überträgt sich damit auf die EU in ihrer Gesamtheit.

International wird versucht den Völkern Lasten dieser Weltfinanzkrise auf das Auge zu drücken. Was jetzt dem griechischen Volk angetan werden soll, wird in den anderen EU Ländern nicht lange auf sich warten lassen.

Profite für die Banken und wir sollen für die Zeche zahlen.

Gegen diese Politik, welche sich gegen einen großen Teil der Bevölkerung der Arbeiter und ihrer Familien richtet, braucht auch den gemeinsamen Widerstand. Der mutige Kampf der Griechen fordert unsere Solidarität und Nachahmung.

Im Rahmen mehrerer Solidaritätsveranstaltungen zu Griechenland berichtete, Anastasios Varounis wie IWF und die EU die Unabhängigkeit Griechenlands vollständig aufgehoben haben - sie entscheiden inzwischen über alle Belange des Landes.

Durch die Lissaboner Verträge ist geregelt, dass im Falle der "Gefahr" für die staatliche Herrschaft in einem Land die 27 Mitgliedsstaaten unter Aufhebung der Souveränität des Landes verpflichtet sind, militärisch gegen den Widerstand vorgehen.

Wir fordern:

Gemeinsamer Widerstand europaweit

Die Banken und Konzerne müssen zahlen!

Stoppt die Kürzungen von Löhnen, Renten und Sozialkassenschlag!

Stoppt die Hetze gegen die griechische Bevölkerung!

Gemeinsamer Widerstand europaweit!

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz